

Kulturfest aus dem Hut gezaubert

400 Besucher feierten mit auf dem Teves-Gelände



Über die ganz besondere Handarbeit von Raymundo staunten die kleinen Besucher nicht schlecht. Er bewies Fingerspitzengefühl und jonglierte mit Hüten. Foto: Rainer Ruffer

Gallus. Was seit zehn Jahren in Lille funktioniert, soll auch die Bewohner im Gallus einen: Über 30 Gruppen kochten beim Kinder- und Kulturtag internationale Suppen, führten Musik, Tanz und Theater vor.

Nicht nur in Sachen Fußball hat Afrika derzeit die Nase vorn. Auch unter den mehr als 30 verschiedenen Suppen wurde die Afrikanische Nudelsuppe aus dem eritreischen Lokal Selam schnell als Favorit gehandelt. Und Abdessalam Azzabidi von der Bildungswerkstatt des Internationalen Bundes brachte seine marokkanische Bergsuppe so schnell und engagiert unter das Volk, dass schon nach einer Stunde nichts mehr da war.

Zusammen mit dem Restaurant und Café StartOrante feierte der Internationale Bund am Samstag die Kinder- und Jugendkulturtag 2010 als erstes öffentliches Gallusfest auf dem westlichen Teves-Gelände. Entstanden ist die Initiative aus einer Kooperationspartnerschaft des Galluszentrums, des Sportkreises Frankfurt, der Kinder im Zentrum Gallus (KiZ) und der Jugend-Kultur-Werkstatt Falkenheim Gallus. Weitere Förderer sind das Jugend- und Sozialamt und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten.

Große Freude über Gäste

Unter dem Motto «Gallus gibt Gast» probierten sich rund 400 Besucher quer durch die verschiedensten Gemüse-, Kartoffel-, Pizza- und Heidelbeersuppen und ließen sich von stimmungsvollem Hip Hop, Flamenco und Jazz in Schwung bringen. «Besonders freuten wir uns über ausländische Suppengäste aus Barcelona, Bologna und Lille», erklärt Franca Schirrmacher, leitende Mitarbeiterin im Gallus-Zentrum. So präsentierte die Liller Kulturgruppe «Attacaffa» eine exotische Curry-Suppe mit Huhneinlage, genannt «La Poulée et la Nana».

Denn die Idee begann vor zehn Jahren im dortigen Stadtteil Wazemmes, als man durch ein gemeinsames «Festival de la soupe» einheimische und ausländische Gruppen zu integrieren suchte – und dabei merkte, wie völkerverbindend viele Köche sind, die ihre Ideen und Zutaten in den Topf geben.

Thema für Theaterstück

Dass die Suppe Brücken bauen kann, hat sich inzwischen auch bei den Kinderautoren herumgesprochen: So führte eine Gruppe Sieben- bis Neunjähriger aus dem Kinderhaus Gallus Anais Vaugelades Stück «Die Steinsuppe» als Pantomime auf. Es ist die Geschichte eines alten Wolfes mit nur einem Zahn, der keine Tiere mehr reißen kann. Dafür braucht er deren Freundschaft und

Kochkünste, um zu überleben. «Das gibt einen gewissen Geschmack», schleckte Anna (7), die den Wolf spielte, während die anderen Kinder sie mit schlüpfenden Gesten umringten.

Für manche Künstlergruppen sind die Kinder- und Jugendkulturtage zugleich eine Möglichkeit, um für weitere Fördermittel zu werben. So hat das KiZ neben farbenfrohen Flamenco- auch eine Jonglagegruppe, die in diesem Jahr Akrobatik und Slackline (Seiltanz) lernen will. Doch Betreuer Chris Eickhorst muss sich bislang das Equipment ausleihen. Sein Kollege Raymundo will die Fünfergruppe «Fabulous Five» weiter trainieren, die bereits auf dem Vorsuppenfest vergangenen Oktober von sich reden machte.

Fortsetzung ist offen

Schon 2008 wurde die Idee, solche Gruppen durch Jugendkulturtage mit bis zu 400 Euro aus Mitteln des Jugend- und Sozialamts zu fördern, als präventive Aktion im Stadtteilarbeitskreis Gallus vorgestellt. Als Startgeld vereinbarten die Kooperationspartner eine selbstgekochte Suppe nach dem Vorbild von Lille. Gemundet hat es nun den Bewohnern des Stadtteils, die sich mit einem abschließenden Urteil sichtlich schwer taten. Ob aus dem neuen Kulturfest eine dauerhafte Einrichtung wird, hängt nach Einschätzung von Franca Schirmmacher auch von der Unterstützung durch die Stadt und weiterer Kooperationspartner ab.

Azzabidis Bergsuppe ging es übrigens wie so oft vermeintlichen Favoriten beim Fußball: Sie unterlag. «Paradise mit Pfiff», die österreichische Tomatensuppe mit Mozzarella und Basilikum gewann vor einer afrikanischen Erdnusssuppe. got

http://www.fnp.de/fnp/region/lokales/kulturfest-aus-dem-hut-gezaubert_rmn01.c.7825113.de.html